



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

HALBJAHRESBERICHT 2020

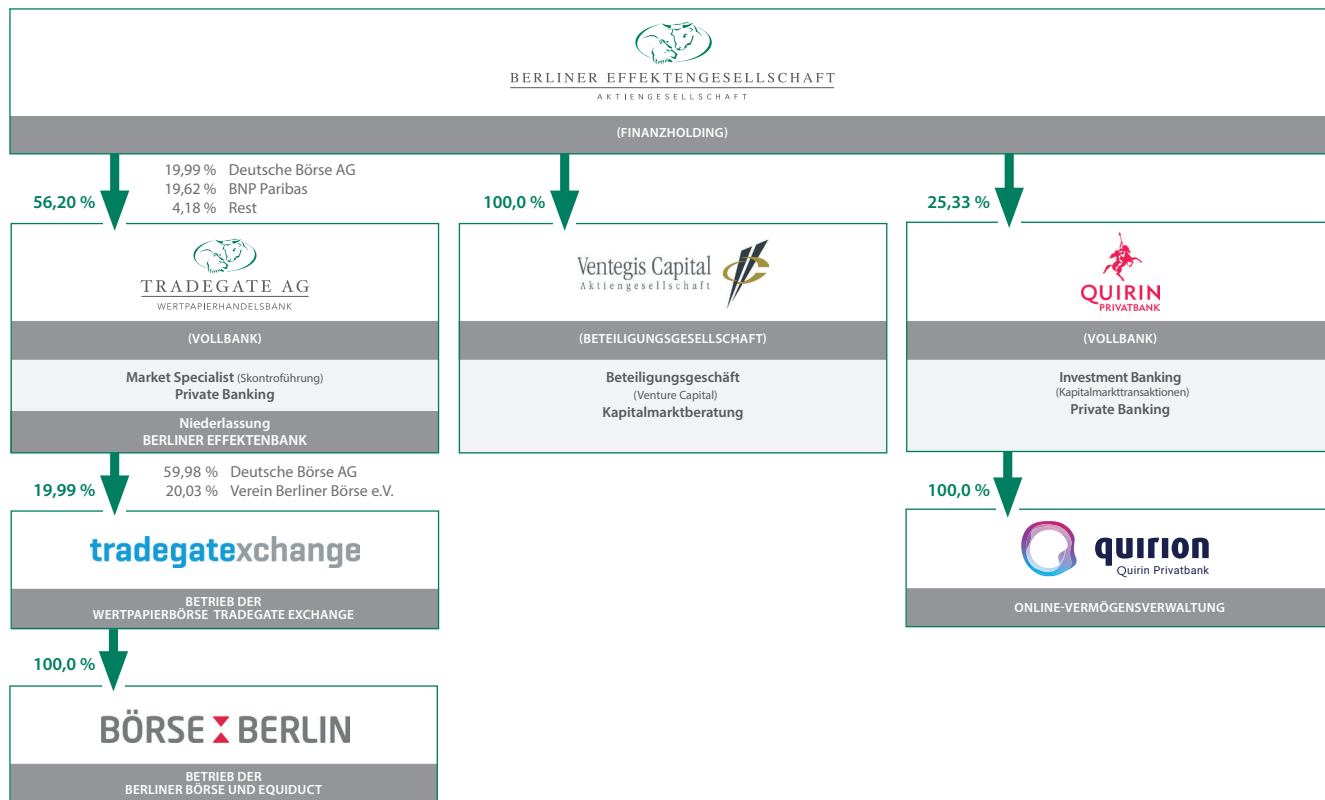
DES KONZERNS

INHALT

03	Konzernstruktur
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
05	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
06	Aktiva
07	Passiva
08	Anhang
10	Zwischenlagebericht
11	Lageplan, Impressum



KONZERNSTRUKTUR (STAND JUNI 2020)



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (notiert im Basic Board)

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2020

29,80 %	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
55,91 %	Holger Timm
14,29 %	Streubesitz

UNTERNEHMENSDATEN PER 30. JUNI 2020

Marktkapitalisierung:	445,3 Mio. €
Anzahl der Aktien:	13.495.437
Streubesitz:	14,29 % = 1.928.383
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	305.450 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	135

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2020

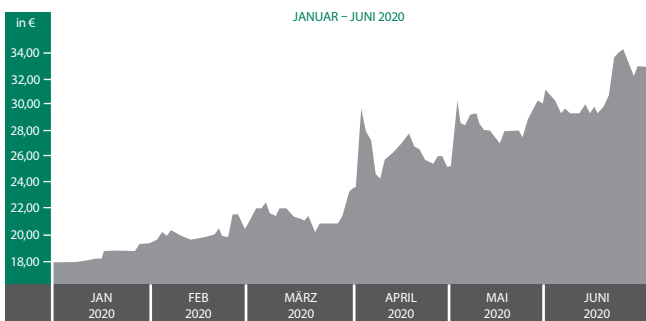
Ergebnis je Aktie:	4,24 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 0,64 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,67 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	99,55 %
Cost/Income-Ratio:	44,46 %
Eigenkapitalquote *1:	48,50 %

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2019

Ergebnis je Aktie:	0,61 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 0,87 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,63 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	99,08 %
Cost/Income-Ratio:	63,39 %
Eigenkapitalquote *1:	51,37 %

KURSENTWICKLUNG DER BEG AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



„NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERNGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 30. JUNI 2020

	Aktienzahl in BEG-Bestand 30.06.2020	Kurs FFM 30.06.2020	rechnerischer Wert 30.06.2020
Tradegate AG	13.715.391	38,00 €	521.184.858 €
Quirin Privatbank AG	10.996.373	1,53 €	16.824.451 €
Anzahl BEG-Aktien per 30.06.2020			13.495.437 Stück
Rechnerischer Wert der zwei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2020			538.009.309 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2020			39,87 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2020			33,00 €

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Stand: 30.06.2020

Vorstand
Holger Timm, Vorsitzender
Karsten Haesen, Mitglied

Aufsichtsrat
Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Frank-Uwe Fricke
Andre Dujardin

TERMINE

4. Dezember 2020 | 17.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin
10. Juni 2021 | 14.00 Uhr Hauptversammlung in Berlin

*1 inkl. Fonds für allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020	in T€		Veränderungen	
	01.01.2020 – 30.06.2020	01.01.2019 – 30.06.2019		
Zinserträge	- 457	-196	261	133,16 %
Zinsaufwendungen	- 488	-78	410	525,64 %
Laufende Erträge	-	1	- 1	- 100,00 %
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	618	364	254	69,78 %
Provisionserträge	1.202	388	814	209,79 %
Provisionsaufwendungen	- 217	- 189	28	14,81 %
Nettoertrag des Handelsbestands	146.696	31.127	115.569	371,28 %
Sonstige betriebliche Erträge	2.005	1.312	693	52,82 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 65.024	- 19.577	45.447	232,14 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 489	- 337	152	45,10 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.440	- 731	709	96,99 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 2	- 1	1	100,00 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,00 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,00 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	0,00 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	82.404	12.083	70.321	581,98 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 25.252	- 3.764	21.488	570,88 %
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	82	- 40	42	-
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	57.234	8.279	48.955	591,32 %
Ergebnisanteil fremde Gesellschafter	- 25.569	- 3.937	21.632	549,45 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG HALBJAHRESÜBERSICHT BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020	in T€ 01.01.2020 – 30.06.2020	in T€ 01.07.2019 – 31.12.2019	in T€ 01.01.2019 – 30.06.2019
Zinserträge	- 457	- 291	- 196
Zinsaufwendungen	- 488	- 124	- 78
Laufende Erträge	-	1	1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	618	348	364
Provisionserträge	1.202	1.442	388
Provisionsaufwendungen	- 217	- 151	- 189
Nettoertrag des Handelsbestands	146.696	32.228	31.127
Sonstige betriebliche Erträge	2.005	4.755	1.312
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 65.024	- 20.573	- 19.577
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 489	- 410	- 337
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.440	- 962	- 731
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 2	- 201	- 1
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	54	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	82.404	16.116	12.083
Zuführungen / Auflösungen Fonds allgemeiner Bankrisiken	-	- 2.982	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 25.252	- 4.390	- 3.764
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	82	23	- 40
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	57.234	8.767	8.279
Anteile fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 25.569	- 4.041	- 3.937

ZWISCHENBILANZ: AKTIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2020	in T€	in T€	Veränderungen	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020 zu 31.12.2019	
Kassenbestand	158	167	- 9	- 5,4 %
Guthaben bei Zentralnotenbanken	42.016	42.610	- 594	- 1,4 %
Forderungen an Kreditinstitute	214.222	110.372	103.850	94,1 %
täglich fällig	214.222	110.372	103.850	94,1 %
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0 %
Forderungen an Kunden	2.349	5.334	- 2.985	- 56,0 %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	129	130	- 1	- 0,8 %
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1	1	-	0,0 %
Handelsbestand	17.428	7.893	9.535	120,8 %
Beteiligungen	2.596	2.596	-	0,0 %
Anteile an assoziierten Unternehmen	16.394	15.775	619	3,9 %
Immaterielle Anlagewerte	3.095	2.576	519	20,1 %
Sachanlagen	1.499	1.320	179	13,6 %
Sonstige Vermögensgegenstände	5.439	6.140	- 701	- 11,4 %
Rechnungsabgrenzungsposten	-	96	- 96	- 100,0 %
Aktive latente Steuern	124	118	6	5,1 %
Summe Aktiva	305.450	195.128	110.322	56,5 %

ZWISCHENBILANZ: PASSIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2020	in T€ 30.06.2020	in T€ 31.12.2019	Veränderungen 30.06.2020 zu 31.12.2019	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.771	5.814	2.957	50,9 %
täglich fällig	8.771	5.814	2.957	50,9 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	67.064	69.592	- 2.528	- 3,6 %
täglich fällig	67.001	64.561	2.440	3,8 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	63	5.031	- 4.968	- 98,7 %
Handelsbestand	16.184	3.975	12.209	307,1 %
Sonstige Verbindlichkeiten	8.055	2.056	5.999	291,8 %
Rechnungsabgrenzungsposten	-	5	- 5	- 100,0 %
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0 %
Rückstellungen	57.239	6.361	50.878	799,8 %
Steuerrückstellungen	19.662	1.247	18.415	1476,7 %
andere Rückstellungen	37.577	5.114	32.463	634,8 %
Fonds für allgemeine Bankrisiken	28.164	28.164	-	0,0 %
Eigenkapital	119.973	79.161	40.812	51,6 %
gezeichnetes Kapital	13.432	13.487	- 55	- 0,4 %
Rücklagen	34.688	34.861	- 173	- 0,5 %
Bilanzgewinn / -verlust	31.665	8.857	22.808	257,5 %
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	40.188	21.956	18.232	83,0 %
Summe Passiva	305.450	195.128	110.322	56,5 %
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	55	55	-	0,0 %

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit einschlägig, auf diesen Zwischenabschluss angewandt.

Die Forderungen an die Deutsche Bundesbank nahmen aufgrund der Umschichtung aus den Forderungen an Kreditinstituten und Zuflüssen von Kundeneinlagen zu.

Die Wertpapiere des Handelsbestands werden in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags. Zum 30. Juni 2020 hat sich der Bestand gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2019 erhöht.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 4.992 T€ (ggü. 5.117 T€ am 31. Dezember 2019) Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 aufgrund von Abflüssen im ersten Halbjahr verringert und betragen 67.064 T€.

In Höhe von 8.410 T€ (ggü. 1.197 T€ am 31. Dezember 2019) werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 168 T€ (ggü. 407 T€ am 31. Dezember 2019) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die anderen Rückstellungen enthalten 26.407 T€ (ggü. 3.095 T€ am 31. Dezember 2019) Rückstellungen für Personalaufwendungen, überwiegend Rückstellungen für Sonderzahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 144 T€ (ggü. 144 T€ am 31. Dezember 2019) Rückstellungen für Kosten des Rückbaus von Geschäftsräumen, 308 T€ (ggü. 295 T€ am 31. Dezember 2019) für Kosten des Jahresabschlusses sowie 5.810 T€ (ggü. 1.030 T€ am 31. Dezember 2019) für Abwicklungsdienstleistungen im Wertpapiergeschäft.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	in T€ 1. Halbjahr 2020	in T€ 1. Halbjahr 2019
Specialist Service Fee, Courtageertrag	703	256
Übrige	499	132
Gesamt	1.202	388

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2020	in T€ 1. Halbjahr 2019
Courtageaufwand	- 51	- 52
Übrige	- 156	- 137
Gesamt	- 207	- 189

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

Erträge des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2020	in T€ 1. Halbjahr 2019
Kursgewinne Wertpapiere	339.030	80.496
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	1.088	164
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	292	389
Übrige	10.091	1.103
Gesamt	350.501	82.152

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

Aufwendungen des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2020	in T€ 1. Halbjahr 2019
Kursverluste Wertpapiere	- 153.347	- 36.657
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	- 945	- 143
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 37.379	- 12.584
Übrige	- 12.134	- 1.641
Gesamt	- 203.805	- 51.025

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2020	in T€ 1. Halbjahr 2019
Löhne und Gehälter	- 32.895	- 8.774
Soziale Abgaben	- 2.211	- 875
Personalaufwand gesamt	- 35.106	- 9.649
Raumkosten	- 629	- 581
Börseninformationsdienste	- 1.526	- 1.217
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 1.791	- 815
Übrige	- 25.972	- 7.315
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 29.918	- 9.928
Gesamt	- 65.024	- 19.577

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten latente Steuern für die Inanspruchnahme von Verlustvorträgen.

2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern hat sich seit Jahresbeginn sprunghaft deutlich verbessert. Die internationale Ausweitung der Staatsverschuldungen bzw. der Geldmenge und das damit verbundene Niedrigzinsumfeld lassen zur Altersvorsorge und Vermögensaufbau kaum noch sinnvolle Alternativen zur Aktien- bzw. ETF-Anlage zu. In diesem wahrscheinlich langfristig positiven Trend werden von immer mehr Banken Aktien- und ETF-Sparpläne angeboten und es drängen auch neue günstige Online-Broker auf den Markt, die neue trading-affine Kunden ansprechen. Ab März des Geschäftsjahres wurde das für die Tradegate AG ohnehin positive Marktumfeld im Zuge der Corona-Pandemie durch extrem volatile Aktienmärkte noch einmal deutlich verstärkt. Die enormen Umsatzzuwächse im Aktienhandel sind natürlich auch allen Wettbewerbern der Gesellschaft zu Gute gekommen und erlaubt nun mehreren Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleistern einen profitablen Geschäftsbetrieb, sodass mittelfristig keine weitere Marktkonsolidierung zu erwarten ist. Die Tradegate AG hat ihre führende Rolle im Retail-Markt in Deutschland trotz des weiter bestehenden Wettbewerbsdrucks wieder behaupten und weiter ausbauen können.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das 1. Halbjahr verlief für den Konzern sehr erfreulich und deutlich über den erwarteten Planzahlen, vor allem bei der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank. In allen sechs Monaten konnten prozentual dreistellige Umsatzzuwächse gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Ein herausragender Rekordumsatz konnte im März mit 6.530.817 Transaktionen erzielt werden, was gegenüber dem Vorjahr einem Umsatzzuwachs von rund 349 % entspricht. Die Rekordumsätze im März waren bedingt durch den scharfen Kursverfall der internationalen Märkte zu Beginn der Pandemie. Die schnelle V-förmige Erholung der Märkte hat aber auch in den Folgemonaten zu sehr hohen Umsätzen geführt. So wurden im Juni 5.417.660 Transaktionen im Geschäftsfeld Wertpapierhandel / Market Making durchgeführt, was gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres einem Anstieg von 347 % entspricht. Bei der Tradezahl ergibt sich für das gesamte 1. Halbjahr mit 27,61 Mio. Trades gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres ein Zuwachs von 218,7 %, beim Tradevolumen mit 164,39 Mrd. € ein Plus von 173 %.

Der geringere Zuwachs beim Tradevolumen ist auf das durch Kursrückgänge bedingte geringere Durchschnittsvolumen je Geschäftsabschluss zurückzuführen.

Bedingt durch die sehr volatilen Märkte und den starken Handel in internationalen Nebenwerten stieg auch die Brutto- und Nettomarge gegenüber dem Vorjahr, sodass sich beim Geschäftsergebnis höhere Zuwachsraten als beim Umsatzzuwachs ergeben.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um einen Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2020 135 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 425 T€ erworben.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 48.955 T€ gestiegen.

Aufgrund der Vergütungssystematik der Konzerngesellschaften steigerten sich im Zuge des sehr viel höheren Jahresüberschusses die Personalaufwendungen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen enthalten von den Geschäftszahlen abhängige Aufwendungen, sodass diese ebenfalls deutlich zugenommen haben.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Konzernjahresüberschuss und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaften des Konzerns finanzieren sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Stärkeres Gewicht haben inzwischen auch die Einlagen von Kunden im Geschäftsbereich Privat- und Geschäftskunden, die in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen werden. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Die Corona Pandemie hat zu einem starken Anstieg der Handelstätigkeit und einer damit zusammenhängenden Ausweitung der Liquiditätshaltung insbesondere bei den Abwicklungsbanken geführt. Da der Konzern ausschließlich durch Wertpapiere besichertes Kreditgeschäft in geringem Ausmaß betreibt, sind Ergebnisbelastungen durch Kreditausfälle im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres nicht zu erwarten. Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

Auch im Monat Juli konnte mit 4.489.651 Transaktionen gegenüber dem Vorjahr ein starker Umsatzzuwachs von 191 % verzeichnet werden. Im August sind die Umsätze gegenüber den ersten 7 Monaten deutlich rückläufig, werden aber voraussichtlich die Umsätze des Vorjahres immer noch deutlich übertreffen. Für das gesamte zweite Halbjahr erwartet der Konzern weiter umsatzstarke und volatile Aktienmärkte.

Die Umsätze des zweiten Halbjahres 2019 werden voraussichtlich übertroffen werden, die Rekordumsätze des ersten Halbjahres 2020 werden voraussichtlich aber nicht wiederholt werden können und sich bereinigt um Sondereffekte aus der Corona-Pandemie auf einem neuen Normalniveau einpendeln.

Bei der Konzerngesellschaft Ventegis Capital AG strebt der Konzern unverändert ein ausgeglichenes Geschäftsergebnis für das Gesamtjahr 2020 an.

Die dritte wesentliche Beteiligung der Berliner Effektengesellschaft AG ist die Quirin Privatbank AG mit Ihrem „Fin-Tech-Ableger“ Quirion. Die Corona-Pandemie im ersten Halbjahr mit dem Markteinbruch im März haben dazu geführt, dass die internen Planzahlen in der Vermögensverwaltung zum Halbjahr nicht erreicht werden konnten und damit auch die Gewinnprognose für das Gesamtjahr von der Gesellschaft reduziert wurde. Das verwaltete Kundendepotvolumen und damit auch partiell die Ertragskraft der Quirin Privatbank ist zu einem gewissen Grade von dem weiteren Verlauf der Pandemie und der Kursentwicklung der internationalen Kapitalmärkte abhängig.

Da der Konzern bereits zum Halbjahr das Betriebsergebnis vor Steuern des gesamten Vorjahres um gut 192 % übertroffen hat, wird auch das Gesamtjahresergebnis einen außergewöhnlichen Rekord in der Firmenhistorie darstellen.

LAGEPLAN

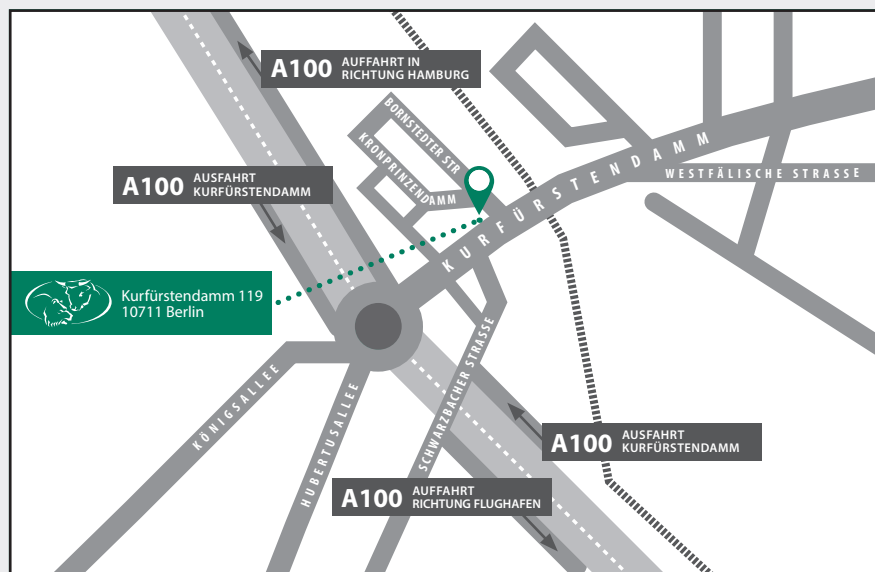
Adresse:
Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119
10711 Berlin

Telefon 030-89021-100
Telefax 030-89021-199

Anfahrt:
A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“,
dann Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt
„Kurfürstendamm“



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt
im Hause der IHK, Börsenplatz 4 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

www.effektengesellschaft.de | info@effektengesellschaft.de

www.tradegate-ag.de | info@tradegate.de

INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | chughes@effektengesellschaft.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Foto Titelseite: Sandra Ratkovic



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT

AKTIENGESELLSCHAFT